

Emszeitung vom 03.07.2019

# ***Preisgeld von 2500 Euro* Gründerpreis geht an Meppener Bauunternehmer Nico Robben**

Von [Micha Lemme](#)



Urkunde und Scheck bekam Nico Robben (Zweiter von rechts) von (v. l.) Laudator Felix Hapig, Schirmherrin Gitta Connemann und Initiator Jürgen Brüna überreicht. Foto: Micha Lemme

Papenburg. Der Bauunternehmer Nico Robben aus Meppen hat den Gründerpreis Nordwest 2019 gewonnen. Der Handwerksmeister überzeugte die Jury mit modernem Unternehmergeist und dem Mut zur eigenen Idee. Auch der zweite Platz sowie ein Sonderpreis gingen ins Emsland.

Nico Robben war im Anschluss an die Preisverleihung ein gefragter Mann und musste zahllose Hände schütteln. Einerseits, weil er soeben die sechste Auflage des Gründerpreises gewonnen hatte, andererseits feierte er an diesem Abend seinen 24. Geburtstag. „Das kam jetzt völlig überraschend“, sagte er im Nachgang der Verleihung über seinen Erfolg. Das Preisgeld in Höhe von 2500 Euro war indes schnell verplant: „Bei uns steht das Sommerfest an“, meinte Robben vielsagend.



Rund 100 Gäste, Gründer und Sponsoren kamen in die Räume der Sparkasse Emsland. Foto: Micha Lemme

Laudator Felix Hapig, Rechtsanwalt und Mitglied der Preisjury, würdigte den Jungunternehmer, der seine Firma erst 2017 gegründet hatte, vor rund 100 Gästen in den Räumen der Sparkasse Emsland in Papenburg ausgiebig. „Er war sich bereits mit elf Jahren klar, dass er Maurer werden würde“, unterstrich Hapig.

## Emszeitung vom 03.07.2019

„Heute ist der das, was man klassisch wohl einen Baumeister nennt – einen Baumeister im 21. Jahrhundert“, hob Hapig die innovative Ausrichtung auf neueste Technik und Digitalisierung hervor. Zwei Jahre nach Gründung zählt das Bauunternehmen Robben bereits 15 Mitarbeiter, darunter drei Meister und zwei Auszubildende.



Alle 13 „Finalisten“ wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Foto: Micha Lemme

Für den Gründerpreis Nordwest, der neben Ostfriesland, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim auch das Oldenburger und Cloppenburger Land umfasst, hatten sich in diesem Jahr mehr als 50 Firmen beworben. 13 von ihnen kamen in die engere Auswahl, wurden an zwei Tagen von der zwölfköpfigen Jury besucht und letztlich auch zur Preisverleihung eingeladen. Jürgen Brüna, Initiator des Preises, lobte: „Wir haben hier einen Saal voller positiver Menschen, voller positiver Energie.“



Dem Zweitplatzierten Karl-Heinz Nee (Mitte) gratulierten (v. l.) Gerd Jans, Gitta Connemann, Heiner Butke und Jürgen Brüna. Foto: Micha Lemme

Positiv bewertete die Jury auch die Bewerbung von Zahntechniker Karl-Heinz Nee aus Papenburg, der 2014 sein eigenes Dentallabor gründete. Für die Anwendung modernster Technik in der Beratung und im Labor wurde das Unternehmen Zahntechnik Nee mit dem zweiten Platz und einem Preisgeld von 1000 Euro ausgezeichnet.

Einen Sonderpreis für Sologründungen erhielt Frank Fennen, der im Frühjahr dieses Jahres den 3D-Bogenpark in Surwolds Wald eröffnet hatte und dort einen Rundparcours mit verschiedenen Schießanlagen anbietet. Eine solche Parkanlage habe es in Norddeutschland in dieser Form zuvor kaum gegeben, stellte Laudator Bernd Hillbrands heraus.